

Konzept Bürgerhaus Hemelingen

1. Ausgangslage - zur Situation im Stadtteil

Der Stadtteil Hemelingen liegt im Bremer Osten und besteht aus fünf, teilweise sehr unterschiedlichen Ortsteilen. Er ist geprägt von raumgreifender Gewerbeansiedlung und der Grenzlage zu Niedersachsen.

Die Bevölkerungszusammensetzung und die Lebenswelten in den fünf Ortsteilen sind sehr unterschiedlich. Wir bewegen uns hier von den eher städtisch bürgerlichen Ortsteilen Hastedt und Sebaldsbrück über den sozialen Brennpunkt Hemelingen bis zu den eher ländlich geprägten Gebieten in Arbergen und Mahndorf.

Bezeichnend ist der hohe Industrie- und Gewerbebestand, der sich im Besonderen in den Ortsteilen Sebaldsbrück und Hemelingen zeigt. Prägend sind aber auch die Bahnlinien und Straßenschneisen wie die Pfalzburger Straße und die Mahlerstraße insbesondere für die Ortsteile Hastedt und Hemelingen, die hier eine Zersiedlung verursachen.

Wir finden in allen Ortsteilen kleinteilige sozial und städtebaulich problematische Zonen.

Der Stadtteil Hemelingen umfasst lt. Einwohnerstatistik vom 31.12.2009 insgesamt **41.577 Einwohner**. In Arbergen und Mahndorf gehen die Bevölkerungszahlen kontinuierlich zurück.

Der Anteil der ausländischen Bevölkerung liegt im Stadtteil Hemelingen, hier besonders im Ortsteil Hemelingen mit 22,8 % weit über dem Bremer Durchschnitt von 12,9 %, mit einem Anteil von knapp 40 % Bürger ausländischer Herkunft zählt der Ortsteil Hemelingen zu den Stadtteilen mit den höchsten MigrantInnenanteilen in der Bevölkerungsstruktur in Bremen.

Es ist bisher nicht absehbar, in welche Richtung sich der Stadtteil Hemelingen generell und in den einzelnen Ortsteilen insbesondere entwickeln wird. Zwar sind die demographische Entwicklung, die Statistiken zum Migrations - und Ausländeranteilen in der Bevölkerung, die Einkommens -, Bbauungs - und Besiedlungsstrukturen hinlänglich bekannt, doch trotz all dieser Informationen zu den wesentlichen Faktoren der Stadtteilentwicklung hat ein „neues“ Hemelingen noch keine Gestalt gewonnen. Wichtige Fragestellungen harren noch ihrer Beantwortung wie zum Beispiel, wo denn Hemelings Zentrum angesiedelt sein soll. Die Hemelinger Bahnhofsstraße, deren Umfeld im Sinne einer Zentrumsbildung gerade mit städtebaulichen Mitteln aufgewertet wurde, ist in dieser Funktion noch umstritten. Klar ist nur, das Potpourri an unterschiedlichen Zutaten wird irgendwann ein ganz neues Gemisch ergeben, das sich ganz besonders durch seine kulturelle und ethnische Vielfalt auszeichnen wird.

2. Rahmenbedingungen

2.1 Gesellschaftspolitische Bedingungen

Alle demokratischen Gesellschaften in Europa sind derzeit durch Prozesse der sozialen und kulturellen Spaltung bedroht. Auch in Bremen haben die sozialen und ökonomischen Kontraste zwischen den verschiedenen Wohngebieten immer härtere Konturen gewonnen, wobei die für Hemelingen auffällige ethnische Segregation beunruhigend ist. Das Entstehen von Parallelgesellschaften ist möglich, welche als soziokulturelle und sprachliche Enklaven der Integration von Zuwanderern hinderlich wären, schon die räumliche Konzentration von bestimmten Bevölkerungsgruppen birgt gesellschaftliches Konfliktpotenzial (vergleiche dazu den Bericht 2007 „Soziale Spaltung der Stadt“

Arbeitnehmerkammer Bremen sowie den Armuts- und Reichtumsbericht des Senats der Freien Hansestadt Bremen 2009).

Der Forderung nach gleichen Lebenschancen und auf das Bürgerrecht der kulturellen Teilhabe muss in der Stadtteilkulturarbeit Rechnung getragen werden können. Das „Europäische Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung“ 2010 hat auch eine kulturpolitische Dimension. Das Bürgerhaus Hemelingen als wesentliche Einrichtung der Kulturarbeit im Stadtteil trägt zur Chancengleichheit im kulturellen Bildungserwerb bei, dazu dienen insbesondere die kulturellen Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche, aber auch Angebote des interkulturellen Dialogs und des soziokulturellen Kurs – und Veranstaltungsprogramms.

2.2 Das Haus im Stadtteil Hemelingen

Das Bürgerhaus Hemelingen besteht seit 1984 und hat sich zu einem festen Bestandteil des sozialen und kulturellen Lebens im Stadtteil entwickelt. Das "Bürgerhaus Hemelingen e.V." ist ein eingetragener, als gemeinnützig anerkannter Verein, der eigenständig und selbstverantwortlich über die inhaltlichen Programmschwerpunkte der Einrichtung entscheidet. Uns stehen ausreichend Veranstaltungsräume, Räume für Kursangebote, Proberäume, Werkstatt, Atelier, Schulungsraum, Computerkabinett, Beratungsräume, Büros und das Cafe als offener Treff- und Kommunikationsbereich zur Verfügung. Die vielseitigen Angebote im Bürgerhaus verstehen sich als ein Beitrag zur kulturellen Grundversorgung des Stadtteiles Hemelingen und den angrenzenden Ortsteilen, insbesondere von Sebaldsbrück und Hastedt. Es finden fortlaufende Gruppen- und Kursangebote für die Bereiche Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren, Hobby, Sport, Gesundheit, Unterhaltung, Nachbarschaftstreffen und Kultur statt. Darüber hinaus werden Live-Musik-Veranstaltungen, Theateraufführungen, Filmvorführungen und Dia-Vorträge organisiert.

Das Bürgerhaus Hemelingen hat aber als Nachbarschaftstreff, als Treffpunkt für sozial Schwache - und Randgruppen auch eine wichtige soziale Funktion im Stadtteil. Bei bestimmten Gelegenheiten bildet das Haus die Anlaufstelle für gesellige Treffen, so zum Beispiel zu Übertragungen von Fussballereignissen, an denen eine Teilnahme ohne Eintritt und Verzehrzwang möglich ist.

Die Räume des Bürgerhauses können darüber hinaus auch privat für Hochzeitsfeiern, Geburtstagsfeiern, Jubiläen, Betriebsversammlungen usw. zu sozial verträglichen Konditionen genutzt werden.

Besonders wichtig für unsere Arbeit ist die Vernetzung mit anderen Vereinen, Organisationen und Institutionen im Stadtteil. Als weitere Einrichtungen mit einem kompletären Angebot in der Kinder und Jugendarbeit sowie mit spezifischen Angeboten für die Hemelinger Bevölkerung sind insbesondere das Bürgerhaus in Mahndorf, die Kirchengemeinden in allen Ortsteilen, die Moschee, das Haus der Familie „Mobile“ und natürlich die Sportvereine, das Jugendhaus Hemelingen und Ein Haus für unsere Freundschaft e.V. zu benennen.

2.3 Das Bürgerhaus Hemelingen – Ziele und Selbstverständnis

Das Ziel unseres Bürgerhauses ist ein sinnvolles und praktikables Zusammenwirken von kulturell-künstlerischen Angeboten, von Programm- und Veranstaltungsarbeit, von Beratung und Bildung, von sozialem Engagement sowie Begegnung und Kommunikation. Unser Haus vertritt den Anspruch,

- die kulturelle und künstlerische Selbsttätigkeit der Menschen zu stärken sowie zur Selbstorganisation und Selbstverwaltung von Initiativen und Kulturprojekten beizutragen;

- künstlerische Produktions-, Vermittlungs- und Aneignungsformen in die Alltagskultur einzubinden und möglichst vielen Menschen den Zugang zu Kultur und Kunst zu erleichtern;

- die Integration verschiedener Altersgruppen, sozialer Schichten und unterschiedlicher Nationalitäten durch kulturelle Aktivitäten zu unterstützen und somit zum "innergesellschaftlichen Kulturaustausch" (Hermann Glaser – Autor zum Thema) beizutragen sowie

- das Verständnis emanzipativer kultureller Praxis, die helfen möchte, dass Menschen selbst "Bilder eines gelungenen Lebens" entwickeln und ausprobieren können, zu fördern und einzuwerben.

Wir sehen uns insbesondere in Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche und Krisen herausgefordert, da eine dem Gemeinwesen verpflichtete Kulturarbeit unserer Überzeugung nach Bestandteil und Motor von Lösungsstrategien ist. Als engagierter Akteur des Stadtteils sind wir Partner der Kommune Bremen und seiner staatlichen Instanzen und wollen durch qualifizierte Arbeit unseren Teil zur Bewältigung der gegenwärtigen gesellschaftlichen Aufgaben beitragen. Insbesondere den Herausforderungen des demografischen Wandels, der Segregation in den Stadtteilen und der überdurchschnittlichen kulturellen Vielfalt Hemelings stellen wir uns in vielfältiger Weise.

Im Sinne eines internationalen Engagements pflegt das Bürgerhaus Hemelingen im Auftrag des Ortsbeirates Hemelingen mit der arabischen Stadt Tamra in Israel eine Partnerschaft.

Jede/r, der sich von Rassismus und religiösem Fanatismus abgrenzt und sich mit unseren Grundsätzen und Zielen identifizieren kann, ist herzlich willkommen, im Bürgerhaus Hemelingen aktiv zu werden.

3. Umsetzung

3.1 Das Team

Unsere MitarbeiterInnen nehmen ihre Aufgaben weitgehend selbständig und in eigener Verantwortung nach den oben beschriebenen Grundsätzen wahr und tragen dazu bei, dass die Ziele im Interesse der Bürger des Stadtteils erfüllt werden. Jede(r) Mitarbeiter(in) ist bei uns eingeladen, seine Fähigkeiten, Ideen und Wünsche in den Arbeitsalltag und in das Programmangebot des Bürgerhauses einzubringen und gleichzeitig verpflichtet, sich fortzubilden, um den gestellten Anforderungen gerecht zu werden.

Wir suchen die Zusammenarbeit mit den Bürgern, mit der Verwaltung, mit öffentlichen Einrichtungen, mit anderen Trägern sozialer Arbeit, mit Schulen, mit Kirchengemeinden, mit Bürgerinitiativen, Wohnungsbaugesellschaften, Geschäftsleuten und Firmen, mit den politisch Verantwortlichen und mit den Parteien, kurz: mit allen, die für unser Gemeinwesen Verantwortung tragen oder in ihm aktiv sind.

Als kleinstes Bremer Bürgerhaus mit einem sehr schmalen Personaltableau erreicht das Bürgerhausteam mit seinen sämtlichen Angeboten jährlich rund 50.000 BesucherInnen bzw. NutzerInnen.

Das Bürgerhausteam berät und unterstützt professionell Privatpersonen/Institutionen/

Firmen bei ihren Projektideen und Projektdurchführungen und stellt Räume und Equipment zur Verfügung. Das Team hat ein Ohr für Anregungen und Bedarfsmeldungen aus dem Stadtteil und versucht, mit daraus entwickelten Projektkonzepten neue Impulse in den Stadtteil zu geben.

Vorhandenes technisches Equipment (mobile Bühne, großes Zelt, Spielpool, Großspielgeräte u.a.) steht den Aktivitäten im Stadtteil zur Verfügung. Die Geräte werden den Institutionen und Bürgern Hemelingsens zur Verfügung gestellt und dabei teilweise von unserem Personal betreut. Auch im Kinderbereich bieten wir neben den vielfältigen Spielgeräten an, mit unserem Betreuerteam Veranstaltungen zu unterstützen.

3.2 Säulen der praktischen Arbeit

Das Bürgerhaus Hemelingsen ist ein Ort demokratischer Tradition und Praxis. Beispiele hierfür sind Initiativen wie Bill, die Bürgerdialoge mit SenatorInnen oder die Veranstaltungen und Versammlungen der unterschiedlichen Parteien.

A. Gruppen- und Kursangebote

Wichtige Säule der lebendigen Vielfalt im Hause sind die zahlreichen Gruppen und Kursangebote. Angebot und Nachfrage regulieren hier die Inhalte, viele Gruppen entstehen aus dem Bürgerengagement und existieren häufig schon sehr lange.

Aktuell sind folgende Kurs- und Gruppenangebote vorhanden: Akustik-Musik-Gruppe, Bauchtanzgruppen für Erwachsene und Kinder, Computerkurse für Ältere, Verschiedene Sprachkurse, Gedächtnistraining 50plus, Gospelchor, Hastedter Jungs-Skatclub, Zeitungsgruppe Hemelinger Spezial, Kunstkurse, Musikschule Otten, Nachhilfe für Kinder und Jugendliche durch die Stadtteilschule, Plattdeutscher Stammtisch, Qui Gong, Sambagruppe, Schach für Kinder und Erwachsene, Selbsthilfegruppen für Menschen mit seelischen Problemen, Seniorenclub, Seniorentanz, Spielkreis, Täter-Opfer-Ausgleich, Theatergruppe für Kinder und Jugendliche, Töpfern für Erwachsene und Kinder, Tunnel Skat Gruppe, Yoga 50+, Pilates – Rückenschule.

Kunst im Atelier

Einen Schwerpunkt in der Kursstruktur bilden die Angebote im neuen Atelier. Zur Zeit werden acht Zeichen - und Malkurse vom Künstler Martin Koroscha angeboten. Die neuen Räumlichkeiten werden sehr gut angenommen, neue Kurse konnten entwickelt werden (Z.B. Aktzeichenkurs und das Malen an Staffeleien). Die Gruppen bestehen sowohl aus Anfänger/innen als auch aus Fortgeschrittenen, deren künstlerische Entwicklung individuell gefördert und begleitet wird.

Neben den wöchentlichen Terminen werden auch immer wieder Exkursionen und Malreisen angeboten, um in einer Atmosphäre erhöhter Konzentration die Suche nach dem eigenen künstlerischen Ausdruck intensivieren zu können.

B. Offene Angebote

Die Cafeteria ist für Bürgerinnen und Bürger montags bis freitags in der Zeit von 9.00 – 22.30 Uhr und am Wochenende während öffentlicher Veranstaltungen geöffnet. Hier ist das zwanglose Treffen genauso möglich wie die Ausleihe von Spielen und Büchern. Es gehören zwei Internetplätze zum Angebot und wir übertragen alle Werderspiele live und ohne Verzehrzwang.

C. Veranstaltungsbereich

Das Bürgerhaus Hemelingsen verfügt über zwei Veranstaltungssäle (60 bzw. 150 Personen), welche für die öffentlichen und die kulturellen Veranstaltungen zur Verfügung

stehen. Dazu gehören Konzerte, Kleinkunstabende, Theateraufführungen, Lesungen, Vorträge, Diavorträge und auch Tanzveranstaltungen. Alle Veranstaltungen werden über unsere Homepage, über einen Monatsflyer und über die heimische Presse veröffentlicht. Das Bürgerhaus Hemelingen wird zudem in seinen öffentlich zugänglichen Bereichen für wechselnde Kunstausstellungen genutzt. Einmal jährlich wird außerdem eine große Kunstausstellung durchgeführt, zu der eine thematisch gebundene Ausschreibung erfolgt. Ein Netzwerk von Künstlern aus Hemelingen, die teilweise auch im Bürgerhaus tätig sind, nutzen das Haus als zentralen Ausgangspunkt für ihre Stadtteilaktivitäten.

Zu den Veranstaltungen im Haus gibt es noch die jährlich stattfindenden Events im Stadtteil, an deren Organisation und Durchführung das Bürgerhaus beteiligt ist, dazu gehören als größte Herausforderungen für das kleine Bürgerhausteam das Stadtteilstfest „Hemelinger Markt“, die Ausrichtung einer multikulturellen Frauenfeier zum internationalen Frauentag, das Laternenfest mit Umzug und Feuerwerk, die Teilnahme an der Hemelinger Gewerbeschau, Orientalische Frauenfeste und das Nikolausfest.

D. Der Kinder- und Jugendbereich

Im Kinder- und Jugendbereich ist die Vermittlung von künstlerischen kreativen Fähigkeiten und Fertigkeiten, ihre Förderung und Entwicklung zentrales Anliegen. In verschiedensten Angeboten können die Kinder sich in einem sehr übersichtlichen, geschützten Rahmen selbst ausprobieren, dabei soll Interesse an Kunst und Kultur geweckt und die Fantasie gefördert werden. Ein weitere Zielsetzung der Angebote ist, Hemelinger Kindern die Chance zu eröffnen, Kunst und Spiel als etwas Schönes, Wertvolles und Sinnliches zu erleben, das aber auch mit ihnen selbst und ihrer Lebenswelt unmittelbar verbunden ist. Dieser Ansatz lässt sich besonders gut in Angeboten wie

- - Kids for Kunst- Projekten (Besuche von Museen mit anschließender praktischer Umsetzung des Gesehenen),
- - bei den monatlichen Kindertagen (wechselnde Themen von Druckwerkstatt, Drachenbau, Schnitzen, Töpfern, Ytongkunst, Weihnachtsbäckerei und Bastelei, Speckstein, Kalender herstellen und vieles mehr)
- und in den Ferienaktivprogrammen (z.B. Malkurse Öl und Aquarell, Comickurs, Filmkurs, Abenteuerlager und mehr)

erreichen.

Das Bürgerhauses versteht sich darüber hinaus auch als Bildungseinrichtung, die bei Bedarf oder projektbezogen auch kunsthistorische oder kunsttheoretische Verständnishilfen anbietet, wenn dadurch ein grundsätzliches Verständnis für Kultur und künstlerische Ausdrucksformen hergestellt und vertieft werden kann. Außerdem hat das Team ein Auge auf junge Talente, welche eine frühzeitige Förderung erfahren sollen.

E. Partnerschaft mit Tamra

„Dein Haus ist mein Haus und mein Haus ist dein Haus“

... unter diesem Motto steht der Austausch zwischen den Bürgern Hemelings und Bremens und Bürgern der arabischen Gemeinde Tamra in Israel. Die Partnerschaft pflegt und organisiert das Bürgerhaus im Auftrag des Ortsbeirates Hemelingen, also der demokratischen Vertretung der Gebietskörperschaft. Praktisch sieht dieser Austausch den jährlich wechselnden Besuch und Gegenbesuch von interessierten Bürgerinnen und Bürgern vor. Während des Aufenthaltes sind die Delegierten in Gastfamilien untergebracht und damit direkt ins Alltagsleben der anderen Kultur integriert, der konkrete Einblick in das gesellschaftliche und soziale Leben seiner Gastfamilie wird auf diese Weise möglich. In den 14 gemeinsam verbrachten Tagen wird ein politisches, wirtschaftliches und touristisches Programm durchgeführt und sehr intensive persönliche Kontakte geknüpft.

Das Bürgerhaus Hemelingen e.V. unterstützt durch den Austausch den Friedensprozess und das Recht der arabischen Minderheit in Israel auf volle Gleichberechtigung gegenüber den jüdischen Bürgern. Diese Partnerschaft wird auch in der Hoffnung gepflegt, die Verbundenheit, die Toleranz und die Verständigung zwischen den Völkern damit stärken zu können.

4. Ausstattung und Finanzierung

4.1 Stammpersonal

Es arbeiten zur Zeit drei Männer und vier Frauen hauptamtlich für das Bürgerhaus Hemelingen e.V.. Der gesamte Betrieb des Hauses, die Programmplanung und Durchführung, sämtliche administrativen Tätigkeiten genauso wie alle praktischen Umsetzungen, sämtlichen Verwaltungstätigkeiten und die Vernetzungsaktivitäten in den Stadtteil sind durch dieses Stammpersonal zu leisten. Die Stellen beinhalten Stundenumfänge wie folgt:

- 1 Vollzeitstelle Geschäftsführung
- 1 Vollzeitstelle päd. MitarbeiterIn
- 1 Stelle mit 75 % Stundenumfang Verwaltungskraft
- 1 Vollzeitstelle Haustechnik
- 2 Stellen mit je 50 % Stundenumfang Reinigungskräfte
- 2 Vollzeit Zivildienststelle

4.2 Ehrenamtliche Arbeit und Honorarkräfte

Das Bürgerhaus Hemelingen kann sein umfangreiches Angebot zu einem großen Teil nur auf Grund des außerordentlichen ehrenamtlichen Engagements von Bürgern aus dem Stadtteils leisten. Die Pflege und der Kontakte zu Menschen, die sich ehrenamtlich in der Gemeinwesenarbeit engagieren möchten und ihre Kenntnisse, Fähigkeiten und Talente unentgeltlich zur Verfügung stellen wollen, ist daher für das Bürgerhaus existenziell. Für die teilweise hochqualifizierten Kursangebote sind aber überwiegend professionell arbeitende Referenten und Kursleiter erforderlich. Das Bürgerhaus Hemelingen verfügt mittlerweile über einen breiten Stamm von freien MitarbeiterInnen, mit welchen sich diese Anforderungen erfüllen lassen. Derzeit arbeiten 35 Honorarkräfte im Rahmen des Gruppen – und Kursangebotes für das Bürgerhaus.

4.3 Trägerschaft von Arbeitsfördermaßnahmen

Dazu kommen 4 MA auf der Basis von Arbeitsgelegenheiten mit Aufwandsentschädigung (Injobber oder 1 – Euro Jobber) sowie einem MA auf der Basis einer Arbeitsgelegenheit mit Entgelt und ein MA auf der Basis von ABM. Sämtliche geförderten MA sind nicht in den Regelaufgaben des Trägervereins einsetzbar, sie werden entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen ausschließlich in zusätzlichen Projekten beschäftigt.

Die Injobber können Projekt bezogen im Service oder im haustechnischen Bereich des Bürgerhauses mitarbeiten. Diese Maßnahmen fördern meistens die Stabilisierung der persönlichen Situation der Betroffenen, geben ihnen Struktur, ermöglichen soziale Kontakte und wirken damit integrativ. Es wurden bisher Injobber in allen Altersstufen, aus verschiedensten Kulturen und mit den unterschiedlichsten Ausgangsbedingungen beschäftigt. Die Arbeit mit ihnen, ihre Einweisung und Begleitung erfordert von den Mitarbeitern des Bürgerhauses außerordentliches Engagement. Die Betreuung und Anleitung der häufig wechselnden MitarbeiterInnen in oft besonders schwierigen Lebensumständen erfordern zudem auch menschlichen Einsatz und nehmen daher auch über die Dienstzeiten hinaus beträchtliche personelle Ressourcen in Anspruch. Es ist aber

bereits mehrfach gelungen, solchen MitarbeiterInnen den Weg zum ersten Arbeitsmarkt zu öffnen.

Für Jugendliche, die keinen Ausbildungsplatz erhalten haben, aber gern im Bereich der Veranstaltungstechnik ein Praktikum machen möchten, bieten wir einen Praktikumsplatz im Rahmen der „Einstiegsqualifizierung für Jugendliche“ an.

4.4 Räumliche und technische Ausstattung

Mobil

- 2 Videobeamer
- 1 Medienlaptop
- 2 Flip Charts
- 2 Metaplan Wände
- 1 Ghetto Blaster
- 1 CD-Kassettenrecorder

Hobbyraum

- 15 Stühle
- 8 Tische
- 1 TV Gerät
- 1 Videorecorder
- 1 Whiteboard Tafel

Konferenzraum

- 15 Stühle
- 8 Tische
- 1 Whiteboard Tafel

Kammer

- 1 Sechsecktisch mit 6 Stühlen
- 2 Tische
- 8 Stühle
- 1 Whiteboard Tafel

Cafeteria

- 1 Schankanlage mit Kühlschränken
- 1 Sitzbank
- 4 kl Tische
- 2 gr. Tische
- 16 Stühle
- 8 Barhocker

Internet Cafeteria

- 3 gr. Tische
- 9 Stühle
- 2 Internet PC's

Mehrzweckraum 1

- 1 kl. Musikanlage für Privatfeiern (2 CD Player, 1 kl. Mischpult, 1 Verstärker, Lautsprecher,)
- 1 Videorecorder

1 DVD Player
1 Mini Lichtanlage für Kleinkunst Veranstaltungen mit 6 Minims Leuchten
40 Stühle
10 Tische
1 festinstallierte Leinwand im MZR 1
1 Skydecoder

Mehrzweckraum 2

40 Stühle
8 Tische
1 Mobile Leinwand

Saal mit Bühne (ca 130 m2)

30 Tische
150 Stühle
8 Stehtische
1 festinstallierte Leinwand im Saal
1 Tresen mit Schankanlage und Kühlschrank
Geschirr und Besteck für 100 Personen
1 Ausstellungssystem

1 Musikanlage für Konzertveranstaltungen (1 Mischpult (Allen&Heath GI 2200), 1 Hall Gerat (Yamaha), 2 x 2 Kompressoren (dBx), 2 Lautsprecher (Community), 2 Basslautsprecher, 4 Monitorlautsprecher (Elektro Voice), 3 Verstärker (QSC), 1 aktive Frequenzweiche, 5 Mikrofone (Shure SM 58), 5 Mikrofone (Shure 57), 1 BassDrum Microfon (AKG D112), 2 TombMicrofone (Sennheiser), 2 HighheadMicrofone (BeierDynamics), MicrofonKabel, 2 CD Player, 1 DJ Koffer (2 CD Player, 1 kl. Mischpult)

1 Lichtanlage (LightCommander MA 12/2), 2 Dimmerpacks á 6 Kanäle (Arena), 12 LED PAR 64 Scheinwerfer RGB, 8 PAR 64 Scheinwerfer á 500 Watt, 8 PAR 64 Scheinwerfer á 1000 Watt

Aussenbereich

1 Stagemobil (Mobile Bühne, Bühnenfläche 42 Q-Meter)
1 Aerotrimm Gerät
1 gr. Zelt
10 Bühnenelemente
1 gr. Pavillon
1 kl. Pavillon

5. Finanzierung

Das Bürgerhaus Hemelingen hatte in 2009 einen Gesamtumsatz von rund € 400 000,00 erzielt, darin enthalten waren rund 28 % eigenerwirtschaftete Erlöse, 66 % wurden durch öffentliche Zuschüsse der Freien Hansestadt Bremen geleistet und die restlichen 6 % erfolgten durch die Bundesagentur für Arbeit zur Arbeitsförderung von Maßnahmeteilnehmern.

In den Zuschüssen der Stadt Bremen sind ein institutioneller Zuschuss zu den Kosten des hauptamtlichen Personals sowie mehrere projektbezogene Zuwendungen enthalten. Die

öffentlichen Zuschüsse decken nicht die Gesamtkosten von Betrieb und Personal. Der institutionelle Zuschuss der Hansestadt wurde seit 2008 nicht an die tariflichen Erhöhungen angepasst. Seitdem erfolgt am Jahresende regelmäßig ein zähes Ringen mit der Kulturbehörde um eine Finanzierung des Fehlbedarfs, der sich derzeit auf knapp 40.000,00 € im Jahr beläuft. Aktuell hat sich die Situation noch einmal zugespitzt, nachdem die Behörde ab 2010 keinen Ausgleich von Fehlbedarf mehr vornehmen will und damit die Fortführung des Betriebes über 2010 hinaus derzeit unsicher ist.

Die eigenerwirtschafteten Erlöse sind vollständig für die laufenden Betriebs- und Sachkosten auf zu wenden. Ohne sie wären der Betrieb des Hauses, das Kursprogramm und die öffentlichen Veranstaltungen nicht zu realisieren. Immerhin resultiert über ein Viertel des Gesamtumsatzes aus den eigenwirtschaftlichen Aktivitäten, dies sollte auch unter rein ökonomischen Gesichtspunkten als ein außerordentlich gutes Ergebnis für eine soziokulturelle Einrichtung gelten können! Zum Vergleich: das Theater am Goetheplatz erwirtschaftet nur 24 % seines Gesamtumsatzes selbst, obwohl ihm eine ganz andere Preispolitik auch jenseits der sozialen Verträglichkeit möglich ist.

Die Angebotsentwicklung im Bürgerhaus erfolgt seit Jahren im wachsenden Maße vor dem Hintergrund einer chronischen Mangelsituation. Es wurden beachtliche Einsparungen hinsichtlich des Energieverbrauchs realisiert, ebenso verzichtet das festangestellte Team auf Wochenendvergütungen und ähnliche Tarifleistungen, doch müssen praktisch immer mehr Angebote und Programmanteile im Niveau abgesenkt oder ganz gestrichen werden, weil die Mittel nicht mehr reichen. Die derzeitigen Angebote stehen und fallen mit den bisher gewährten, projektbezogenen WIN – und LOS - Mitteln, für die aber kein Rechtsanspruch und damit keine Planungssicherheit bestehen. Mit anderen Worten, es ist derzeit nur durch Selbstaussbeutung der hauptamtlichen Mitarbeiter, den unsicheren und nicht beplanbaren Projektförderungen und unter sparsamster Ressourcenverwendung möglich, das Angebotsniveau zu halten. Dabei sind der nochmaligen Steigerung der eigenwirtschaftlichen Aktivitäten des Bürgerhauses klare Grenzen gesetzt, seine satzungsgemäßen Zielsetzungen genauso wie der soziale und kulturelle Anspruch des Bürgerhauses würden obsolet, wenn die Einrichtung in die Kommerzialisierung abrutschen würde. In Bezug auf die Finanzierung ist die Hansestadt Bremen zu einer grundsätzlichen Entscheidung aufgefordert und muss den künftigen Stellenwert der kulturellen und künstlerischen Arbeit in Hemelingen neu bestimmen.

Nach unserem Verständnis ist unsere Stadtteilkulturarbeit im Dienste der gedeihlichen Entwicklung des bremischen Gemeinwesens unverzichtbar und muss daher durch eine auskömmliche öffentliche Finanzierung gewährleistet sein.

6. Schlussbemerkungen

Stadtteilkultur muss Teil einer breiten, gesamt-städtischen Strategie zur Förderung von Kunst und Kultur als Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge und Lebensqualität sein. Dabei ist Stadtteilkultur kein Produkt staatlicher Versorgungsplanung, sie entsteht und wächst als Ergebnis von spezifischen, initiativen Engagement von Personen, Gruppen und Einrichtungen, wobei dieses Engagement auf eine lokale Identität hinweist und ihre stetige Herausbildung anzeigt. Für einen Stadtteil wie Hemelingen, der nach neuer Gestalt und Identität sucht, ist Stadtteilkulturarbeit in diesem Sinne von herausragender Bedeutung. Das Bürgerhaus, quasi als Stadtteillabor für die Arbeit an der Identitätsfindung, sollte auch in Zukunft noch verstärkt seine Rolle als Impulsgeber für die Stadtteilentwicklungsprozesse und als Projektentwickler und Servicepartner für nachwachsende Initiativen wahrnehmen können. Ebenso sollte das Bürgerhaus als verlässlicher Partner in der

regionalen Bildungslandschaft einen Ausgangspunkt für ganzheitliche, kulturelle Bildungsprozesse im Stadtteil bieten können. Vor allem Kindern und Jugendlichen, aber auch Älteren mit Brüchen in der Bildungsbiographie, mit Migrationshintergrund oder von Armut Betroffene sollten kulturelle Bildungsanregungen über das Bürgerhaus erfahren können. Armut verhindert immer häufiger die Teilhabe am kulturellen, künstlerischen und gesellschaftlichen Leben, die Angebote des Bürgerhauses sollten daher kostenlos oder zu sozial verträglichen Bedingungen erfolgen können. Die Kulturen der MigrantInnen, jenseits von folkloristischer Vermarktung kultureller "Eigenarten", sind ein bisher weitgehend ungehobener Schatz in unserer Gesellschaft, hier eröffnet sich der Stadtteilkulturarbeit in Hemelingen ein weites Handlungsfeld. Und nicht zuletzt sollte durch das Bürgerhaus verstärkt der Schwerpunkt der künstlerischen Nachwuchsförderung verfolgt werden können, für Menschen jeden Alters und aus allen Schichten der Bevölkerung.

Mit diesen Zielsetzungen für die Zukunft sieht sich das Bürgerhaus Hemelingen im Einklang mit dem Masterplan für die Kulturentwicklung Bremens, in dem es heißt:

„Kultur kann identitätsstiftende und integrationsfördernde Wirkung entfalten: Die Begegnung und Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur ist eine Chance zur individuellen Persönlichkeitsentwicklung genauso wie zu gesellschaftlichen Veränderungsprozessen (...). Die Auseinandersetzung mit Kultur eröffnet Zugänge zur eigenen Herkunft, zu einer sich rapide verändernden Welt und bietet Reflektionsflächen für eine kontinuierliche Erneuerung des gesellschaftlichen Zusammenhalts“

und weiter:

„Kulturelle Bildung vermittelt wichtige Kompetenzen für diese Prozesse....“

Leider ist aber die schlichte Feststellung zu treffen: Die hier skizzierten, erweiterten Handlungsfelder können weder personell noch finanziell durch das Bürgerhaus Hemelingen realisiert werden. Hierzu wären grundsätzliche Planungssicherheit und zusätzliche personelle und finanzielle Ressourcen erforderlich, die aber bisher nicht in Sicht sind. In diesem Zusammenhang wird auch auf das Zukunftsprogramm des Bürgerhauses verwiesen, welches derzeit erarbeitet wird und in dem der zusätzliche personelle und finanzielle Bedarf ausführlicher erläutert wird.

Bremen – Hemelingen, den 29.09.2010

Wilfried Mammes
Geschäftsführer